

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Neugeburt einer Nation	11
Ein scheinbar unscheinbares Foto, Hans Vicari, Straubinger Rundschau, 8. April 1995	14
Vom Heimchen am Herd zur Arbeiter-Ikone, Gabriele Renz, Südkurier, 22. April 1995	15
„Der Mensch hat Sprache, Kriege müssen nicht sein“, Annegret Kannenberg, Märkische Oderzeitung, 3. Mai 1995	17
Prof. Karl Oppermann – Erinnerungen eines Wernigeröder „Pimpfs“, Wernigeröder Zeitung, 8. Mai 1995	19
Kapitel 1: Kampf und Tod	21
Viele Menschen glaubten an den Endsieg bis zuletzt, Wolfhard Emmerling, Bitterfelder Zeitung, 15. März 1995	22
Unter einem Teppich Radio gehört, Dagmar Weinberg, Eßlinger Zeitung, 22./23. April 1995	24
Ein verbotenes Archiv auf dem elterlichen Dachboden, Susanne Schramm, Bergische Morgenpost, 6. Mai 1995	26
Der reservierte Tod des Soldaten Walter H., Matthias Rabbe, Freies Wort/Neue Saale Zeitung, 6. Mai 1995	27
Ein Päckchen und zwei Orden: Nur das blieb von der ersten Liebe, Simone Melenk/Rudi Berndhardt, Westfälische Rundschau, 13./14. April 1995	28
Drei Freunde, der Krieg und die Niederlage der Feindschaft, Simone Melenk/Rudi Berndhardt, Westfälische Rundschau, Ostern 1995	31
Gisas Grab im Hofgärtchen, Ekkehard Schwerk, Berliner Zeitung, 7. Mai 1995	33
Kurz vor dem Tod durch Tiefflieger fotografierten sich die Jugendfreunde, Manfred Reichel, Peiner Allgemeine Zeitung	34
Im Bombenhagel starb die Jugend, Katja Böttcher, Weilheimer Tagblatt	35
Kapitel 2: Bombennächte	37
Durchhalteparolen statt Wahrheit über den Krieg, Erika Dingeldey, Fuldaer Zeitung, 11. März 1995	38
Der Tag, an dem Mutter starb, Martha Kumpf, Waldeckische Landeszeitung/Frankenberger Zeitung, 3. März 1995	39
Vom Altar in den Bunker, Rüdiger Hagenbucher, Westdeutsche Allgemeine Zeitung Castrop-Rauxel, 8. Mai 1995	41
Mit versengten Sohlen zum Dienst, Karlheinz Haase, Mainpresse, 4. April 1995	42
„Bombenteppich“ legte den Ortskern in Schutt und Asche, Michael Lenzen, Oberbergische Volks-Zeitung, 18. März 1995	43
„Wir glaubten, die Welt breche auseinander“, Joachim Freund, Neue Ruhr Zeitung, 16. Februar 1995	45
Der Angriff auf Dresden, Dresdner Morgenpost, Sonderdruck 13. Februar 1945	46
Nur ich kam lebend aus dem Luftschutzkeller, Dresdner Morgenpost, Sonderdruck 13. Februar 1945	46
Wir überlebten in einer Höhle, Dresdner Morgenpost, Sonderdruck 13. Februar 1945	47
74 Kinder gerettet, Dresdner Morgenpost, Sonderdruck 13. Februar 1945	47
Mein Lebenswerk zerstört, Dresdner Morgenpost, Sonderdruck 13. Februar 1945	48
Vergebens auf eine Entwarnung gewartet, Bernd Martin, Sächsische Zeitung, 1. Februar 1995	48
Plünderer wurden erschossen, Dresdner Morgenpost, Sonderdruck 13. Februar 1945	50

Inferno in der Altstadt, Georg W. Schramm, Nürnberger Nachrichten, Sonderdruck 11. November 1994	51
Kapitel 3: Hungermärsche und Befreiung – das Ende der Konzentrationslager	53
Häftling 4539 im KZ Neuengamme, Ulrike Schmidt, Neue Osnabrücker Zeitung, 11. Mai 1995	54
Marsch ins Ungewisse und in den Tod, Andreas Ostermeier, Süddeutsche Zeitung, 28. April 1995	55
Auf 35 Kilo abgemagert, Sabine Zaplin, Süddeutsche Zeitung, 28. April 1995	57
Vorbei am Elend, Sabine Zaplin, Süddeutsche Zeitung, 28. April 1995	58
„Jetzt vergasen sie uns“, Sabine Zaplin, Süddeutsche Zeitung, 28. April 1995	59
„Wir waren erschüttert, als wir die Elendsgestalten sahen“, Georg Köppl, Beilage Der Neue Tag, 7. Mai 1995	60
Am 15. April 1945 wurde das KZ Bergen-Belsen befreit, Dr. Thomas Rahe, Cellesche Zeitung, 15. April 1995	61
„Sind wir jetzt frei?“, Helga Lengwenus, General-Anzeiger Bonn, 6./7. Mai 1995	63
Jüdische Kindheit im Versteck, Berliner Morgenpost	65
Kapitel 4: Fremdarbeiter und Kriegsgefangene – viele starben in den letzten Kriegstagen	67
Zwei elende Gestalten standen vor der Tür, Süddeutsche Zeitung/Starnberger Neueste Nachrichten, 11. April 1995	68
Nach ein paar Monaten wog ich noch 56 Kilo, Edith Heller, Kieler Nachrichten, 8. Mai 1995	69
Vater und Sohn auf der Flucht vor zwei Kriegen, Kornelia Privenau, Mitteldeutsche Zeitung, 21. April 1995	71
Nach vielen Jahren „Fraternisieren“, Klaus Ohlinger, Solinger Tageblatt, 4. November 1994	72
Verschleppt und zur Arbeit gezwungen, Frank Stenglein, Neue Ruhr Zeitung, 10. Mai 1995	73
Wie die Zwangsarbeiterin Nina den Mann ihres Lebens fand, Steffen Pross, Ludwigsburger Kreiszeitung, 20. April 1995	74
Kapitel 5: Sinnlose Verteidigung und Widerstand gegen den Terror	75
„Versagt Hitler eure Gefolgschaft!“, Gerhard Paul, Beilage Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag, 6. Mai 1995	76
„Soll dieses Städtchen auch ein Trümmerhaufen werden?“, öh, Wernigeröder Zeitung, 8. Mai 1995	78
Fliegende Standgerichte – letztes Terrorinstrument der Nazis, Jan Uwe Ronneburger, Badisches Tagblatt, 6. Mai 1995	78
Sie wollte Leben retten und wurde ermordet, Kurt Güner FLZ/Windsheimer Zeitung, 31. März 1995	79
Der Frauenaufstand von Gerolzhofen, Norbert Finster, Der Steigerwald-Bote, 6. April 1995	81
18jähriger erschießt freigelassene Häftlinge, Achim Ritz, Frankfurter Rundschau, 22. März 1995	82
50 Mark Prämie pro Hinrichtung, Peter Engelbrecht, Nordbayerischer Kurier, 9. März 1995	83
Weil er Asperg retten wollte, sollte er sterben, Steffen Pross, Ludwigsburger Kreiszeitung, 15. April 1995	85
Zum Andenken an ein Todesurteil, G. Debski, Märkische Oderzeitung, 6. Mai 1995	86
Bahnhof Wilhelmshöhe: 79 Hinrichtungen zu Ostern, Thomas Siemon, Hessische-Niedersächsische Allgemeine, Sonderdruck „Kriegsende in Kassel“	87
Ein Wiedersehen mit Mutter im Gestapo-Keller, Oliver Volmerich, Ruhr Nachrichten, 13. April 1995	88
Fahrt bei Nacht und Nebel führte in den Tod, Oliver Volmerich, Ruhr Nachrichten, 11. April 1995	89
Kapitel 6: Begegnungen mit den Siegern	91
OB heiratete noch schnell und zog in den Krieg, Bernd Serger, Badische Zeitung, 15. April 1995	92
„Für uns war es der Beginn einer neuen Zeit“, Rainer Busch, Hamburger Morgenpost, 2. Mai 1995	94
Mutige Tat rettete eine Stadt vor der Zerstörung, Arne Welker, Nordkurier, 29. April 1995	95
Flitterwochen voller Angst und Hunger, Marianne Renner, Brückenauer Anzeiger, 3. Mai 1995	97
Geschichtsbücher schwiegen lange von den Selbstmorden, Angelika Rausch, Nordkurier,	

12. April 1995	99
Mächtigster Wirtschaftsmann und Förderer der NSDAP, Stefan Klemp, Westfälische Rundschau, Ostern 1995	100
Hitlergruß für einen Schwarzen, E. Pfeiffer, Hersbrucker Zeitung, 1./2. Mai 1995	101
Das Kriegsende in Giengen: Wie's ein Bub erlebt hat, Veit Günzler, Heidenheimer Neue Presse, 22. April 1995	102
Anfang April begann das Plündern, Leopold Teuscher, Fränkischer Tag, 1. April 1995	104
„Wenn der Feind doch endlich käme“, Günter Bächle, Ludwigsburger Kreiszeitung, 13. April 1995	104
„Die Entwarnung von damals steht immer noch aus“, Günther Koch, Oberhessische Presse, 28. März 1995	106
Verwandlung in eine Schulklasse, Raimund Brehm, Nürnberger Nachrichten, Sonderdruck, 11. November 1994	107
Sinnlose Sprengungen und Zivilcourage, Karl Ebenbeck, Straubinger Tagblatt, Ostern 1995	110
Das Ende einer Sprengstoff-Fabrik, Ulrich Schneider, Hessische-Niedersächsische Allgemeine, 29. März 1995	113
Schüsse, Schreie, Plünderung und Vergewaltigungen, Waldeckische Landeszeitung/Frankenberger Zeitung, 27. April 1995	114
Nachts um 3 Uhr pflanzten wir Erbsen und Bohnen, cn, Cuxhavener Nachrichten, 11. Mai 1995	116
Der Tag, an dem die Russen kamen, Nordkurier/Anklamer Zeitung, 29. April 1995	118
Mit Amerikanern zu Bett, mit Russen erwacht, Günter Friedel, Beilage zur Leipziger Volkszeitung	119
Da riefen die Mädchen „Verräter“, Hanno Hitz, Bote von Haßgau, 4. Mai 1995	120
„Grüß Gott“ und „Hällou Fraulein“, B. Geschka, Chamer Zeitung,, 22. April 1995	121
Die erste und einzige Zigarette, Helmut Elges, Neue Westfälische	123
Kapitel 7: Wege in die Gefangenschaft	125
Ans Ende der Welt verschleppt, Manfred Otzelberger, Ring Nordbayerischer Tageszeitungen, 21./22. Januar 1995	126
„Man hatte uns einfach vergessen“, Hans Funk, Backnanger Kreiszeitung, 21. März 1995	127
Der Weg in die Kriegsgefangenschaft, Erika Dingeldey, Fuldaer Zeitung, 4. April 1995	129
Mit Tricks und etwas Glück überlebt, Sabine Siegl, Murrhardter Zeitung, 5. Mai 1995	130
Gräber buddeln für die im Lager gestorbenen Kameraden, R. Häußermann-Zeller, Backnanger Kreiszeitung, 17. Februar 1995	132
Kapitel 8: Vier mal Besatzungsmacht	135
„Wilde“ Reparationen und Mangel an Arbeitskräften, Julia Giertz, Badisches Tagblatt, 6. Mai 1995	136
Angst vor dem „Werwolf“, Jürgen Klöckler, Südkurier, 25. März 1995	137
Mütze ziehen vor dem Sternenbanner, M. Amkreutz-Götz, Mainpresse	138
„Meine Kind war mein Schutzengel“, Heinz G. Huber, Acher-Rench-Zeitung, 26. April 1995	139
Ein Haus in der Poststraße wurde 1945 streng bewacht, Heinz Neumann, Märkische Allgemeine, 26. April 1995	141
Klappernde Pferdehufe im Hausflur brachten zunächst auch Glück, Volker Ziehl, Märkische Allgemeine, 2. Mai 1995	142
Eigentlich gab es zwei Treffen am 25. April in Torgau, Karl Heinz Lange, Leipziger Volkszeitung	143
Kapitel 9: Flucht, Vertreibung und Neubeginn in der Fremde	145
Flucht und Vertreibung, Herbert Weber, Solinger Tageblatt, 18. März 1995	146
Bedroht und geschlagen, Herbert Weber/ef, Solinger Tageblatt, 18. März 1995	147
Die Vertriebenen kommen, Herbert Weber, Solinger Tageblatt, 18. März 1995	148

Auf einem offenen Milchauto begann der Exodus, Ronald Ziegler, Vilshofener Anzeiger	
4. März 1995	149
Als Stettin Szczecin wurde, Christian Stelzer, Nordkurier, 1. Juli 1995	152
Grenzgänger zum grünen Land, Wlodzimierz Nowak/Bernd Aischmann, Märkische	
Oderzeitung, 6. Mai 1995	154
Ein Bescheid, der nie befolgt wurde, Sabine Zaplin, Süddeutsche Zeitung Starnberg, 18. April 1995	155
Mit Kinderwagen und Handwagen auf dem Weg nach Westen, Elli Schubert, Wetzlarer Neue	
Zeitung, 4. Mai 1995	157
Holzbaracken sind für viele die erste Bleibe, Thomas Breuer, Delmenhorster Kreisblatt,	
21. März 1995	158
Kapitel 10: Displaced Persons – nicht überall folgte die Rache der Opfer	161
Das DP-Lager in Feldafing, Sabine Bader, Süddeutsche Zeitung, 6./7. Mai 1995	162
Warten auf die Heimreise, spo, Süddeutsche Zeitung, 19. April 1995	165
Kapitel 11: Überleben in den Trümmern	167
Nach Kriegsende herrschte das Chaos, Thomas Urban, Westdeutsche Allgemeine Zeitung,	
22. April 1995	168
Verzweifelter Kampf gegen die Not der Menschen, Wolfgang Steinweg, Hannoversche Allgemeine	169
Gefahrvolle Reise ohne Papiere, Klara Witt, Badisches Tagblatt, 21. April 1995	171
Zum Arbeitslohn gab's Brot und Matjes-Heringe, Petra Herzog, Neue Ruhr Zeitung, 4. Februar 1995	174
Der Alltag in Trümmern, Margret Scholtyssek, Badische Neueste Nachrichten, Beilage 8. Mai 1995	176
Nachts schon Anstehen fürs „Gaulfleisch“, Inga Lindmayer, Badische Neueste Nachrichten,	
20. April 1995	177
Was zählt, ist das kleine, sehr bescheidene Glück, Klaus Lehmann, Itzehoer Nachrichten, Januar 1995	178
Spiel mit dem Tod, Fritz Fräbel, Südthüringer Zeitung, 4. April 1995	179
Kapitel 12: Entnazifizierung und politischer Neubeginn	181
Plötzlich gab es gar keine Nazis mehr, Gabriele Krüper, Kölner Stadt-Anzeiger, 22./23. April 1995	182
Als der „Pepi“ sich mit dem Hitlergruß rächte, Rainer Maier, Frankenpost, 27. April 1995	184
Die Entnazifizierung trifft nicht jeden gleich hart, Joachim Braun, Isar-Loisachbote, Ende und	
Neubeginn (1995)	186
Amerikaner demütigen die Essener Stadtspitze, Frank Stenglein, Neue Ruhr Zeitung, 29. April 1995	191
Zigmillionen Deutsche werden durchleuchtet und katalogisiert, Lothar Braun, Offenbach-Post	
Spezial, Mai 1995	192
Bismarck bleibt, Moltke muß raus, Lothar Braun, Offenbach-Post Spezial, Mai 1995	194
Streifengang in einer Ruinenstadt, Petra Mayer, Nordbayerischer Kurier, 31. Mai 1995	195
Die schwierige Suche nach „brauchbaren Bürgermeistern“, Dr. Herbert Jäkel, Oberhessische	
Zeitung, 15. April 1995	198
„Altherrenversammlung“ nach dem großen Vakuum, Martin Mezger, Eßlinger Zeitung,	
26. April 1995	201
Ein schwieriger Neubeginn fürs „Badener Tagblatt“, Werner Steinbrück, Badisches Tagblatt,	
13. Mai 1995	202
Ausblick	
Frieden und Apfelmus, Paul-Josef Raue, Oberhessische Presse, 28. März 1995	204
Besatzer und Befreier, Wolfgang Kaes, General-Anzeiger Bonn, 4./5. März 1995	205